



EVANGELISCHE  
LANDESKIRCHE  
IN WÜRTTEMBERG  
Amt für Information

Augustenstraße 124  
70197 Stuttgart  
Telefon (07 11) 2 22 76-58

## Pressemitteilung

08. März 2000

### **Rudolf Mayer wird 80 Jahre**

Der promovierte Kirchenrechtler war von 1955 bis 1983 Oberkirchenrat

Stuttgart. Der ehemalige Oberkirchenrat Rudolf Mayer feiert am 16. März seinen achtzigsten Geburtstag. Der promovierte Jurist war von 1955 bis 1983 Mitglied im Kollegium des Oberkirchenrates. Rudolf Mayer stammt aus Stuttgart-Zuffenhausen. Das Jura-Studium, das Mayer 1939 in München aufgenommen hatte, wurde durch den Zweiten Weltkrieg unterbrochen. Er schloss es 1948 in Tübingen ab, wo er 1953 seine Doktorarbeit über „Die Rechtstellung der vertriebenen deutsch-evangelischen Ostkirchen“ vorlegte.

Mayer hat das kirchliche Mitarbeiter-Vertretungsgesetz wesentlich geprägt. Da er die Mitarbeit in der Kirche als eine „Dienstgemeinschaft“ ansah, in der manchmal „andere Prioritäten gelten, als sie die Welt für aktuell hält,“ plädierte Mayer für einen „dritten Weg“ im kirchlichen Arbeitsrecht. Wie er in einem Beitrag für die landeskirchliche Zeitschrift „Für Arbeit und Besinnung“ im Jahr 1978 ausführte, hielt er den „ersten Weg“, nämlich die Regelung der Arbeitsbedingungen allein durch den kirchlichen Arbeitgeber, für ungeeignet. Doch auch eine automatische Koppelung von Arbeitsbedingungen und Bezahlung an den „weltlichen“ Tarifvertrag wollte Mayer nicht. Sein „dritter Weg“ sieht vor, dass kirchliche Arbeitgeber und Arbeitnehmer in einer „Arbeitsrechtlichen Kommission“ die Arbeitsbedingungen regeln. Dieses Verfahren ist heute in der evangelischen Kirche Deutschlands üblich. Für Pfarrerinnen und Pfarrer gilt dagegen das Beamtenrecht.

Der Vater von zwei Kindern war unter anderem Mitglied in der Arbeitsrechtlichen Kommission der EKD und der württembergischen Landeskirche, im Stiftungsrat der Samariterstiftung und der Stiftung Urspringschule sowie im Verwaltungsrat des Kommunalen Versorgungsverbandes Baden-Württemberg.

Christoph Honnef